

## MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 30.04.2004)

**Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 81,93**

### **Anlagestrategie:**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Bericht des Fondsmanagements:**

Nachdem der DAX gleich zu Beginn des Monats April in die seit Jahresanfang fixierte „Trading-Range“ zwischen 3.970 und 4.170 Punkten zurückgekehrt war, befinden wir uns per 30.04.2004 wieder einmal an der unteren Begrenzung dieser Zone.

Seit Jahresbeginn hat der Markt in jedem Monat jeweils 1-mal die bei 4.170 Dax-Punkten verlaufende obere Linie und jeweils 1-mal die bei 3.970 Punkten verlaufende untere Linie der Trading-Range getestet.

Nur die Sondersituation, die sich nach den Terroranschlägen in Madrid im März ergab, führte dazu dass der Markt vorübergehend unter diesen Bereich „abtauchte“

Als Spielverderber erwies sich im Monat April die Aktie von Nokia, die im Berichtszeitraum um fast 30% einbrach und auch dafür sorgte, dass der EuroStoxx im Gegensatz zum Dax (der um 3,33% zulegte) im April nur ein ausgeglichenes Ergebnis vorwies.

Mit einem Zuwachs von 1,17% entwickelte sich der Fonds im April etwas schlechter als der DAX.

Dies lag zum einen daran, dass wir die Nokia-Aktie mit knapp 4% im Fonds gewichtet haben und zum anderen an der Tatsache, dass wir in der Aufwärtsbewegung im April unseren Investitionsgrad auf nahezu 100% hochgefahren haben, da wir mit einem Ausbruch des DAX über die Marke von 4.170 gerechnet hatten.

In der Einzel-Selektion verstärkten wir unser Engagement in Solarworld und WCM, wobei sich Solarworld im Berichtszeitraum um 20% verbesserten, WCM dagegen um 6% nachgaben.

Für die nächsten Wochen rechnen wir mit einem erneuten Test der oberen Widerstandslinie bei 4.170 Punkten im DAX, wobei die Stabilisierung der EURO-Dollar-Relation einhergehend mit positiven Unternehmensdaten dem Markt helfen könnten, die Widerstandsmarke zu „knacken“.

Eine in nächster Zeit anstehende Erhöhung der US-Leitzinsen sehen wir in den aktuellen Kursen eingepreist, zumal ein solcher Schritt von der EZB zur Zeit nicht zu erwarten ist.